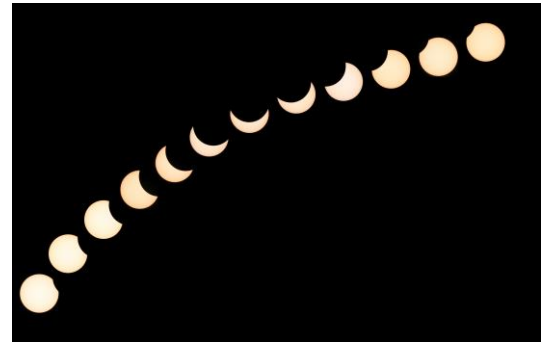




Information zum Anlass

Samstag, 26. August 2017
Sternwarte ACADEMIA, 7503 Samedan
Chesa Cotschna, 5. Stock



Referat um 20.30 Uhr:

Sonnenfinsternisse - astronomische Erlebnisse der speziellen Art

Referent: Walter Krein, Leiter der Sternwarte ACADEMIA Samedan, EAF/Winterthur

Um eine totale Sonnenfinsternis zu erleben, muss man meist eine Fernreise auf sich nehmen. Das an sich gar nicht so seltene Ereignis findet jedoch meist irgendwo auf der Erdkugel und nicht am eigenen Wohnort statt. Häufig ist es jedoch gar nicht so einfach, in die Totalitätszone zu gelangen, denn oft zieht der Kernschatten des Mondes über Ozeane, ausgedehnte Wüsten, dichte Urwälder oder unwegsame Gebirgszonen hinweg. Man muss dann regelrechte Expeditionen auf die Beine stellen, um die Totalitätszone in solch unerschlossenen Gegenden zu erreichen. Letzten Montag hat sich über dem nordamerikanischen Kontinent eine totale Sonnenfinsternis ereignet. Der Kernschatten überstrich verkehrstechnisch gut erschlossenes Gebiet und ermöglichte für einmal eine einfache Reise in die Totalitätszone. Im Reisegepäck zu Finsternissen sollte man gute Kenntnisse über Entstehung, Ablauf und Hintergründe solcher Ereignisse mitführen. Gute Kenntnisse zu Finsternissen will der Vortrag vermitteln.

Bild: Bildsequenz von der Startphase bis zur Endphase der partiellen Sonnenfinsternis vom 20. März 2015, fotografiert auf der Sternwarte ACADEMIA Samedan, Credits: Filippo Simona, EAF



Walter Krein: Schulen, Progymnasium, Berufsausbildung Elektrotechnik und höhere Berufsschule in Pratteln und Liestal, 1963-1967 berufsbegleitendes Studium Elektronik und Abschluss auf Ingenieursniveau, 1967-1983 in eigener Firma, Entwicklungsprojekte u. a. BOSE, B&W, 1983-2009 Technische Kommunikation in leitender Stellung in verschiedenen Firmen, Entwicklungsprojekte Product LifeCycle Management-Systeme Medizinaltechnik. Pension Ende 2009. Seit mehr als 50 Jahren passionierter Hobbyastronom. Aktive Vereinstätigkeit und Engagement für die Jugend bei den „Engadiner Astronomiefreunden“.

Astronomische Führung ab ca. 22 Uhr:

Beobachten durchs grosse Teleskop: Planeten, planetarische Nebel und Sternhaufen

Demonstratoren: Kuno Wettstein, EAF, Berneck/SG und Sven Gahlinger, EAF, Pontresina



Im Hochsommer ist die Milchstrasse, unsere eigene Galaxie von innen gesehen, sehr auffällig und schön. Vom Horizont im Süden erstreckt sie sich fast senkrecht über die Sternbilder Adler, Schwan und Kassiopeia, um im Nord-Nord Osten wieder durch den Horizont begrenzt zu werden. Die Sterne in der Milchstrasse sind so dicht, dass sie mit dem unbewaffneten Auge als Nebel erscheinen.

Bei Beobachtungsanfang geht gerade der Mond im Osten unter. In unserem Sonnensystem stehen im Moment der prächtige Ring-Planet Saturn und der Planet Neptun über dem Horizont und sind damit zu sehen. Bei guter Sicht werden wir versuchen, beide durchs Teleskop zu zeigen. Weitere Leckerbissen sind der Ringnebel in der Leier, der Hantelnebel im Sternbild Fuchlein und der Doppelstern Albireo im Adler. Wir werden auch diverse Kugelsternhaufen besichtigen können,

insbesondere den schönen und gut sichtbaren M13 im Sternbild Herkules. Bei schlechter Witterung wird eine Simulation des aktuellen Nachthimmels im Vortragssaal gezeigt.

Bild: Der Hantelnebel M27 im Sternbild Fuchlein. Ein typischer planetarischer Nebel in einer Distanz von ca. 1200 Lichtjahren, <https://cdn.eso.org/images/large/eso9846a.jpg>

Freier Eintritt für Mitglieder und junge Hörer bis 26 Jahre, Nichtmitglieder CHF 10.—, Kollekte